



Nach dem Willen des neuen Besitzers soll der »Hirsch« vollständig abgerissen werden.

# Der »Hirsch« soll abgerissen werden

Immobilien | Ehemaliges Hotel am Silbertor wechselt Besitzer / Privatmann denkt an Wohnbau

Weithin sichtbar war das Feuer, das in einer Nacht im August vergangenen Jahres aus dem Dachstuhl des Neubulacher Hotels Hirsch schlug. Bald könnte von dem Haus gar nichts mehr zu sehen sein.

■ Von Hans-Jürgen Hölle

**Neubulach.** Der neue Besitzer will das einmal so stolze Gebäude am Silbertor abreißen

und dafür auf dem Gelände zwei Neubauten errichten. An dem Verkauf war der Neubulacher Immobilienmakler Waldfried Schmidt beteiligt.

## Auf jeden Fall seniorengerecht

Wie er unserer Zeitung gegenüber erläuterte, handelt es sich beim Käufer um einen Privatmann aus der Bergwerksstadt, der eines der beiden vorgesehen Häuser für

sich und seine Familie selbst nutzen will. Den Wohnraum im anderen Block will er entweder vermieten oder verkaufen. Auf jeden Fall soll aber seniorengerecht gebaut werden.

Als im vergangenen August das Feuer ausbrach, stand das im Jahr 1960 errichtete und 1979 modernisierte Hotel aus familiären Gründen leer. Schon damals sollte es verkauft werden. Weil es unbewohnt war, kamen beim Brand auch keine Personen zu

Schaden. Der entstandene Sachschaden in dem voll möblierten und ausgestatteten Haus wurde aber von der Polizei auf 200 000 Euro geschätzt. Bei ihren Ermittlungen ging die Kriminalpolizei schnell von Brandstiftung aus.

## Es war wohl wirklich Brandstiftung

Im Zusammenhang mit dem Brand suchte die Polizei nach einem Mann, der sich bei der

Anfahrt zum Brandort auf der Straße auf dem Kopf lag. Er war verletzt und trug einen Rucksack mit sich. Ob er etwas tun hatte, ist unklar. Die Staatsanwaltschaft wiegt schwer, dass zwar durch den Brand ein Fahndungserfolg bei der Aufklärung des Tateschuldigen nicht gelang.